

Hauptseminar: TED-Talks – Theologie (CP 2, SWS 2)

WOLFGARTEN, MÖLKNER

Inhalt: Interreligiöse und ökumenische Gespräche zeichnen sich dadurch aus, dass ich als Teil einer Glaubensgemeinschaft von Personen aus anderen Kontexten verstanden werden will. Ein paradigmatisches Beispiel für eine solche Form des Sprechens, die sich am Gegenüber orientiert, sind die sogenannten TED-Talks. In diesen werden die (zum Teil) komplexen Themen eines spezifischen Bereiches oder einer Disziplin für einen breiten Zuhörer- und Zuhörerinnenkreis erschlossen.

Im Rahmen dieses Seminars soll zunächst erarbeitet werden, welche Kriterien es für eine gelungene Rede gibt. In einem zweiten Schritt werden diese von den Studierenden in einem eigenen TED-Talk praktisch angewendet. Abschließend soll analysiert werden, welche Anforderungen die Erkenntnisse des Seminars an eine Theologie stellen, die von Menschen aus anderen Religionen oder (Fach-)Kulturen verstanden werden will.

Ziel des Seminars ist es, aufbauend auf den Grundlagen des interreligiösen Dialogs interreligiös sprachfähig zu werden.

Arbeitsform: Seminardiskussion

Leistungsnachweis: TED-Talk

Literatur: Wird in den Sitzungen bekanntgegeben

Voraussetzungen: Keine

Magister/ Magistra Theologiae	Lehramt an Gymnasien		berufliche Schulen	Bachelor of Arts	Sonstige
M MGP8, MGP9, MVP7	R RHS7, RHS9	L LHS4, LHS5	B BHS2	BA BAHS4, BAHS6	
	RBF RBFHS2, RBFHS5, RBFHS7	LM LMS3, LMS4	BL BLHS7	NF NFHS4, NFHS5	
	LAK LAKHS2, LAKHS6, LAKHS7				

Zeit:
Do 14-16 Uhr

Ort: S6

Beginn:
25.04.19

Hauptseminar: Urbane Religionsräume (CP 2, SWS 2)

MÖLKNER, WOLFGARTEN

Inhalt: Urbane Territorien sind Räume, die ständig neu definiert werden, die mit symbolischer Bedeutung aufgeladen sind und von diversen Akteuren und Gruppen beeinflusst werden. So manifestieren sich beispielsweise (inter-)religiöses Zusammenleben, Machtkonstellationen oder Grenzen im Raum. Ziel des Seminars ist es, Verbindungen zwischen Räumen und Religionen aufzuzeigen und zu hinterfragen. Karten und das Kartieren bieten die Möglichkeit, Diversität und Partikularität einer bestimmten Region abzubilden. Es sollen zunächst theoretische Grundlagen aus der Humangeographie zu den Themen Raum und Karte behandelt werden, bevor konkrete Beispiele deren Alltagsrelevanz veranschaulichen. Darauf aufbauend werden die Studierenden in einer kleinen Projektarbeit in Tübingen selbst solche Räume ausfindig machen, kartieren und ihre Bedeutung für das gesellschaftliche Zusammenleben herausarbeiten.

Arbeitsform: Seminardiskussion

Leistungsnachweis: Projektarbeit

Literatur: Wird in den Sitzungen bekanntgegeben

Voraussetzungen: Keine

Magister/ Magistra Theologiae	Lehramt an Gymnasien		berufliche Schulen	Bachelor of Arts	Sonstige
M MGP8, MGP9, MVP7	R RHS7, RHS9	L LHS4, LHS5	B BHS2	BA BAHS4, BAHS6	
	RBF RBFHS2, RBFHS5, RBFHS7	LM LMS3, LMS4	BL BLHS7	NF NFHS4, NFHS5	
	LAK LAKHS2, LAKHS6, LAKHS7				

Zeit:
Do 16-18 Uhr

Ort: S6

Beginn:
25.04.19